

**UniBern Forschungsstiftung**  
(Berne University Research Foundation)

**JAHRESBERICHT 2014**

**Digitale Veröffentlichung**

Genehmigt vom Stiftungsrat am 17. Juni 2015.

## **Impressum**

Herausgeberin:

### **UniBern Forschungsstiftung (Berne University Research Foundation)**

Internet: [www.forschungsstiftung.ch](http://www.forschungsstiftung.ch); E-Mail: [info@forschungsstiftung.ch](mailto:info@forschungsstiftung.ch)

Bankverbindung:

Konto Nr. 42 3.304.353.22 bei der Berner Kantonalbank, Clearing Nr. 790

IBAN: CH81 0079 0042 3304 3532 2

Adresse:

c/o Gullotti & Partner

Zeughausgasse 20 / Postfach 366

3000 Bern 7

Kontakt:

Präsident: Walter Thut, [thut@forschungsstiftung.ch](mailto:thut@forschungsstiftung.ch)

Geschäftsführerin: Karin Janz, [janz@forschungsstiftung.ch](mailto:janz@forschungsstiftung.ch)

Tel. 031 310 50 08, Fax: 031 310 50 09

Digitale Veröffentlichung.

## Inhaltsverzeichnis

1.	Editorial .....	4
2.	Stiftungszweck.....	6
3.	Organisation der Stiftung .....	7
	3.1 <i>Stiftungsrat</i> .....	7
	3.2 <i>Vorstand</i> .....	8
	3.3 <i>Revisionsstelle</i> .....	8
	3.4 <i>Administration der Stiftung</i> .....	8
	3.5 <i>Statuten</i> .....	8
4.	Die Stiftung in Zahlen .....	9
	4.1 <i>Übersicht</i> .....	9
	4.1.1 <i>Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen</i> .....	9
	4.1.2 <i>Wertschriftenertrag 2014</i> .....	9
	4.2 <i>Spenden 2014</i> .....	10
	4.3 <i>Jahresrechnung 2014</i> .....	11
	4.4 <i>Bericht der Revisionsstelle Ernst &amp; Young AG</i> .....	14
5.	Gesuche 2014 .....	15
6.	Eingegangene Berichte und Belege 2014.....	17

Anhang: Liste der bewilligten Gesuche 2014

Sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner

Sehr geehrte gegenwärtige und ehemalige Angehörige des Stiftungsrates

Liebe Freunde

Vorletztes Jahr haben wir an dieser Stelle beklagen müssen, dass die negativen Auswirkungen einer schwierigen Börsensituation auf die Finanzierung der Bildung und der Forschung generell und auf Institutionen wie die UniBern Forschungsstiftung speziell deutlich spürbar seien. Illustriert haben wir den Sachverhalt mit der Bemerkung, dass die Erträge aus Wertschriftengeschäften im Berichtsjahr bescheidener geworden und Gönnerbeiträge weniger grosszügig als früher gesprochen worden seien. Zwei Jahre später sieht die Situation unerwartet viel besser aus. Gründe dafür gibt es mehrere:

Erstens haben sich die Märkte und die Börse erholt; ob diese Entwicklung nachhaltig ist, wird sich aber erst noch zeigen müssen. Jedenfalls profitieren wir im Moment von dieser Situation. Zweitens hat der Schongang bei den Förderbeiträgen, den wir uns selbst verordnet hatten, seinen Teil zur Substanzerhaltung beigetragen. Das Erfreulichste an der stark verbesserten Situation aber ist, dass wir im Jahr 2014 als Zuwendung einen grösseren Geldbetrag von dritter Seite anvertraut erhalten haben, den wir der Berner Forschung an der Universität zuführen werden sollen. Dass gerade wir diese vornehme Arbeit ausführen dürfen, hat mit in der Art und Weise zu tun mit der wir unsere Aufgabe seit langem wahrnehmen. Besonders bemerkenswert ist, dass wir dieses Geschenk auch in den kommenden Jahren erhalten sollen. Damit ist der Betrag, den wir jährlich den Forschenden zu Verfügung stellen können, auf einen Schlag mindestens um die Hälfte grösser.

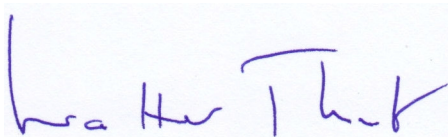
Die Stiftung, die uns hier so grosszügig mit Geldmitteln versorgt, hat einen Verwendungszweck formuliert, der den Zweck der UniBern Forschungsstiftung in interessanter Weise ergänzt. Es sollen die Volkswirtschaftslehre, die Politikwissenschaft und die Soziologie sowie die Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte am Historischen Institut gefördert werden - alles Institute, die den Weg zu uns in der Vergangenheit nicht allzu oft fanden. Und es sollen Lohnkosten übernommen werden können, was die UniBern Forschungsstiftung bislang explizit nicht tat, weil der Bedarf in diesem Bereich jeden Rahmen unserer Möglichkeiten sprengen würde.

Mit der Statutenrevision, die wir in den Jahren 2007 und 2008 durchgeführt haben, haben wir jetzt das Ziel ein erstes Mal erreicht, nämlich, dass wir uns solchen Gönnern als Stiftung zugunsten der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern anbieten, die selbst keine Stiftung gründen wollen, oder die unsere Infrastruktur und unsere Beziehungen zur Universität nutzen wollen. Beides soll uns recht sein. Wir kennen den Weg, zugunsten der Forschung an der Universität Bern zu wirken, und tun es gerne. Dies auch für derzeit noch Aussenstehende, die der Universität im Sinne von Forschungsförderung Gutes tun wollen.

Die glücklichen Umstände im vergangenen Geschäftsjahr nehmen wir gerne zur Kenntnis und danken uns etwas darin. Darüber hinaus brauchte es auch 2014 Menschen, die in verschiedenen Funktionen das Wirken der Stiftung unterstützten: Sie, sehr geehrte Gönnerinnen und Gönner, und die Organe der Stiftung, die da sind der Stiftungsrat, der Vorstand und die Revisionsstelle. Ihnen allen danken wir recht herzlich.

Bern, im Juni 2015

Der Präsident:



Walter Thut

Die Geschäftsführerin:



Karin Janz

Die Stiftung bezweckt die Förderung der wissenschaftlichen Forschung an der Universität Bern. Der Stiftungsrat achtet darauf, dass die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel nach Möglichkeit allen Fakultäten zugute kommen. Die Unterstützungsbeiträge werden nur aufgrund eingehend geprüfter Gesuche gewährt. Die Mehrzahl der bewilligten Gesuche betreffen

- die ganze oder teilweise Finanzierung von Anschaffungen technischer Apparaturen oder Laboreinrichtungen,
- Druckkostenbeiträge für wissenschaftliche Publikationen,
- Reisekostenbeiträge, beispielsweise bei Teilnahme an wichtigen internationalen Kongressen und Symposien, für Quellenstudien im Ausland oder für Feldforschungen.

Über die im Jahr 2014 bewilligten Beiträge lesen Sie mehr ab Seite 15 sowie in der im Anhang abgedruckten Gesuchsliste.

Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und der Vorstand sowie die Revisionsstelle.

### 3.1 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat tritt ein Mal pro Jahr zu einer ordentlichen Versammlung zusammen. Im Jahr 2014 hat diese Stiftungsratssitzung am 18. Juni stattgefunden. Die jährlich wiederkehrenden Traktanden der Stiftungsratssitzung sind der Entscheid über die Anlage des Vermögens, die Genehmigung der Jahresrechnung sowie des Jahresberichts. Darüber hinaus werden an der Stiftungsratssitzung weitere aktuelle Fragestellungen und Pendenzen in die Traktandenliste aufgenommen.

Per 31. Dezember 2014 setzte sich der Stiftungsrat und der Vorstand wie folgt zusammen:

Präsident: Walter Thut (Vorstand)  
Vizepräsident: Dr. Georges Bindschedler (Vorstand)

Prof. Dr. André Holenstein (Vorstand, Fachreferent)  
Walter Inäbnit (Vorstand)  
Dr. Monika Jänicke  
Dr. Fritz Kilchenmann  
Prof. Dr. Christian Leumann  
Dr. Jürg Rieben  
Eveline Schaad  
Prof. Dr. André Schneider (Fachreferent)  
Prof. Dr. Hans-Uwe Simon (Vorstand, Fachreferent)  
Prof. Dr. Norbert Trautmann (Fachreferent)

Im Jahr 2014 waren im Stiftungsrat keine Fluktuationen zu verzeichnen.

### 3.2 Vorstand

Der Vorstand beschäftigt sich an seiner in der Regel einmal jährlich stattfindenden, ordentlichen Sitzung vor allem mit dem Entscheid über die eingegangenen Gesuche.

Diese Beschlussfassung wird insbesondere von den folgenden vier Fachreferenten vorbereitet:

- Philosophisch-historische Fakultät und Theologische Fakultät: Prof. Dr. André Holenstein
- Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät und Rechtswissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. Norbert Trautmann
- Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät: Prof. Dr. André Schneider
- Medizinische Fakultät und Vetsuisse Fakultät: Prof. Dr. Hans-Uwe Simon

### 3.3 Revisionsstelle

Die Revisionsstelle prüft jährlich die Rechnungsführung und Vermögenslage und erstellt einen Bericht über das Ergebnis ihrer Prüfung. Sie prüft darüber hinaus auch, ob das Vermögen dem Stiftungszweck entsprechend verwendet worden ist.

Die Jahresrechnung wird von der ATIBA AG in Ittigen erstellt. Als Revisionsstelle ist seit vielen Jahren die Ernst & Young AG tätig.

### 3.4 Administration der Stiftung

Die Administration der Stiftung wird durch die Geschäftsführerin, Frau Karin Janz, besorgt.

### 3.5 Statuten

Die gültigen Statuten datieren vom 20. Oktober 2008. Sie sind auf der Internetseite [www.forschungsstiftung.ch](http://www.forschungsstiftung.ch) abrufbar.



## 4.1 Übersicht

Die Stiftung finanziert sich durch die Spenden ihrer Gönnerinnen und Gönner, Fonds und Legate sowie durch den Ertrag aus den Wertschriften. Das Stiftungsvermögen, welches aus dem Stammkapital und dem Betriebsfonds besteht, ist bei der Berner Kantonalbank angelegt und ist aufgeteilt auf ein Bankkontokorrent und ein Wertschriftenportfolio. Die Stiftung besitzt keine Immobilien oder andere Beteiligungen.

### 4.1.1 Unterstützungsmöglichkeiten für Private und Institutionen

Für Personen und Institutionen, welche die Stiftung finanziell unterstützen wollen, bieten sich auf der Grundlage der Statuten vom 20. Oktober 2008 drei Möglichkeiten an:

- Die Spende eines nicht zweckgebundenen Betrages. Eine Mindestsumme wird nicht verlangt.
- Die Errichtung eines Fonds oder eines Legats, geführt unter einem Namen nach Wunsch. Ausschüttungen daraus werden nur für den vorbestimmten Zweck vorgenommen. So verwaltet die Stiftung seit 1952 ein Legat von Herrn Paul Schwemer für die Förderung im Bereich der Kunstgeschichte. Seit 2014 erhält sie von der IMG Stiftung (IMGS) einen jährlich wiederkehrenden, grosszügigen Beitrag für die Förderung ausgewählter Bereiche der Sozialwissenschaften.
- Darüber hinaus ist die Stiftung in der Lage, das Vermögen weiterer ähnlicher Institutionen als separate Fonds zu betreuen, zu koordinieren, zu verwalten und zweckgerichtet auszuschiütten. So kann zum Beispiel eine bestehende Stiftung unter das Dach der UniBern Forschungsstiftung genommen werden und dort unter dem bisherigen Namen und für die bisherigen Zwecke weiter bestehen.

### 4.1.2 Wertschriftenertrag 2014

Das im Jahr 2014 durchschnittlich investierte Kapital wurde von der Berner Kantonalbank mit einer Performance von 7.29% (Benchmark 10.09%) verwaltet. Das unantastbare Stammkapital belief sich per 31. Dezember 2014 auf CHF 2'560'575.90 (2013: analog). Aus dem Betriebsfonds standen am 31. Dezember 2014 CHF 1'799'066.85 (2013: CHF 1'647'493.98) zur freien Verfügung; aus dem Legat Schwemer der Betrag von CHF 90'574.43 (2013: CHF 86'819.93) und aus der Zuwendung der IMGS CHF 46'898.00 (neu ab 2014).

## 4.2 Spenden 2014

Im September wurde wiederum eine Spendenanfrage an die langjährigen Gönner versandt. Dem Schreiben lag ein Flyer zu einem mitfinanzierten Projekt aus dem Institut für Genetik der Vetsuisse Fakultät bei. Bis zum Ende des Jahres sind bei der Stiftung Spenden im Gesamtbetrag von CHF 159'605.75 eingegangen.

Im Berichtsjahr haben 28 Gönnerinnen und Gönner der Stiftung eine Spende zukommen lassen. Die Spenden stammen fast ausnahmslos von Privatpersonen, Unternehmen und Stiftungen mit Sitz in Bern und Umgebung.

Gönnerinnen und Gönner im Jahr 2014 [Beträge in CHF]:

IMGS	100'000.00
Berner Kantonalbank	15'000.00
Deponie Teufftal AG	10'000.00
FONTES-Stiftung	10'000.00
Jean Wander Stiftung	5'500.00
Advokatur Kohli (Spende Honorar Prof. K. Altwegg)	2'000.00
Bank EEK	2'000.00
Blaser Swisslube AG	2'000.00
Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG	2'000.00
Sparkasse Ulm (Spende Honorar Prof. K. Altwegg)	1'815.75
Ernst & Young AG (Erlass aus Honorarforderung)	1'800.00
Ch. Gossweiler	1'000.00
ERS Beratungs AG	1'000.00
Künzi AG Köniz	1'000.00
Weitere Beträge unter CHF 1'000.00, total	<u>4'490.00</u>
<b>Total Spenden 2014</b>	<b>159'605.75</b>

Jede Spende ist für die Stiftung und ihre Förderaktivitäten wichtig. Herzlichen Dank allen Gönnerinnen und Gönnern, unabhängig der Höhe ihres Beitrags.

## 4.3 Jahresrechnung 2014

<b>BILANZ</b>	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Flüssige Mittel	468'680.00	384'924.53
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	<u>4'036'511.18</u>	<u>3'911'752.19</u>
<b>Flüssige Mittel u. Aktiven mit Börsenkurs</b>	<b><u>4'505'191.18</u></b>	<b><u>4'296'676.72</u></b>
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer	3'046.20	12'095.40
<b>Kurzfristige Forderungen</b>	<b>3'046.20</b>	<b>12'095.40</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	24'979.00	25'399.69
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>4'533'216.38</b>	<b>4'334'171.81</b>
Sachanlagen	502.00	1'002.00
<b>Anlagevermögen</b>	<b>502.00</b>	<b>1'002.00</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b><u>4'533'718.38</u></b>	<b><u>4'335'173.81</u></b>
<b>PASSIVEN</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	12'949.20	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	<u>9'154.00</u>	<u>9'284.00</u>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b><u>22'103.20</u></b>	<b><u>9'284.00</u></b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
Allgemeiner Betriebsfonds (Stammkapital)	2'560'575.90	2'560'575.90
Betriebsfonds	1'813'566.85	1'678'493.98
Legat Schwemer	90'574.43	86'819.93
Zuwendung IMGS	<u>46'898.00</u>	<u>0.00</u>
<b>Stiftungskapital</b>	<b><u>4'511'615.18</u></b>	<b><u>4'325'889.81</u></b>
<b>PASSIVEN</b>	<b><u>4'533'718.38</u></b>	<b><u>4'335'173.81</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG BETRIEBSFONDS**

	2014 CHF	2013 CHF
<b>ERLÖS AUS SPENDEN</b>	<b>59'605.75</b>	<b>137'225.10</b>
- Beiträge	-184'323.00	-185'604.40
- Rückerstattungen Beiträge	<u>1'462.59</u>	<u>0.00</u>
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-182'860.41</b>	<b>-185'604.40</b>
- Honorare, Verwaltungsaufwand	-37'643.30	-36'663.05
<b>ÜBRIGER AUFWAND</b>	<b>-37'643.30</b>	<b>-36'663.05</b>
<b>ABSCHREIBUNGEN SACHANLAGEN</b>	<b>-500.00</b>	<b>-1'106.33</b>
- Anlagespesen	-18'420.81	-17'330.72
- Bankspesen	-177.80	-164.70
- Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	-4'315.36
- Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	<u>0.00</u>	<u>-43'938.26</u>
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-18'598.61</b>	<b>-65'749.04</b>
- Kontokorrentzinsen	383.45	357.95
- Wertschriftenertrag	73'148.87	91'912.04
- Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	20'358.10	30'319.44
- Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	<u>221'179.02</u>	<u>230'017.86</u>
<b>FINANZERTRAG</b>	<b>315'069.44</b>	<b>352'607.29</b>
<b>VERÄNDERUNG BETRIEBSFONDS</b>	<b><u>135'072.87</u></b>	<b><u>200'709.57</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG LEGAT SCHWEMER**

	2014 CHF	2013 CHF
- Beiträge	<u>-2'975.00</u>	<u>0.00</u>
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-2'975.00</b>	<b>0.00</b>
- Anlagespesen	-418.00	-374.00
- Bankspesen	-4.00	-3.50
- Realisierte Kursverluste auf Wertschriften	0.00	-93.00
- Nicht realisierte Kursverluste auf Wertschriften	<u>0.00</u>	<u>-948.00</u>
<b>FINANZAUFWAND</b>	<b>-422.00</b>	<b>-1'418.50</b>
- Wertschriftenertrag	1'669.00	1'990.50
- Realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	462.00	654.00
- Nicht realisierte Kursgewinne auf Wertschriften	<u>5'020.50</u>	<u>4'963.00</u>
<b>FINANZERTRAG</b>	<b>7'151.50</b>	<b>7'607.50</b>
<b>VERÄNDERUNG LEGAT SCHWEMER</b>	<b><u>3'754.50</u></b>	<b><u>6'189.00</u></b>

**BETRIEBSRECHNUNG ZUWENDUNG IMGS**

	2014 CHF	2013 CHF
<b>ERLÖS AUS SPENDEN</b>	<b>100'000.00</b>	<b>0.00</b>
- Beiträge	<u>-53'102.00</u>	<u>0.00</u>
<b>VERGABUNGEN</b>	<b>-53'102.00</b>	<b>0.00</b>
<b>VERÄNDERUNG ZUWENDUNG IMGS</b>	<b><u>46'898.00</u></b>	<b><u>0.00</u></b>

#### 4.4 Bericht der Revisionsstelle Ernst & Young AG



Ernst & Young AG  
Belpstrasse 23  
Postfach  
CH-3001 Bern

Telefon +41 58 286 61 11  
Fax +41 58 286 68 18  
www.ey.com/ch

An den Stiftungsrat der

**UniBern Forschungsstiftung, Bern**  
(Berne University Research Foundation)

Bern, 26. Mai 2015

#### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) der UniBern Forschungsstiftung für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung, die Rechnungslegung und die Vermögensanlage nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ernst & Young AG

Thomas Nösberger  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Dominic von Allmen  
Zugelassener Revisionsexperte

#### **Beilage**

- ▶ Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)

Für die Gesuchseinreichung stand den Forschenden der Universität Bern zunächst ein Termin im Frühling zur Verfügung. Die Vorstandssitzung (Vergabesitzung) fand am 16. Mai 2014 im Haus der Universität statt. Anlässlich dieser Sitzung hat der Vorstand über 43 Gesuche (2013: 37) entschieden, die bis zum Eingabetermin eingereicht worden waren. Die Antragssumme belief sich auf insgesamt CHF 270'878.00 (2013: 378'267.00).

Im Verlaufe des Geschäftsjahres erhielt die Stiftung die höchsterfreuliche Nachricht, dass ihr die IMG Stiftung ab dem Jahr 2014 einen jährlichen, grosszügigen Beitrag von mindestens CHF 100'000.00 für die Förderung der Forschung in ausgewählten Bereichen der Sozialwissenschaften zur Verfügung stellt. Hierauf wurde für die Destinatäre, namentlich

- das Volkswirtschaftliche Institut,
- das Institut für Politikwissenschaft, das Institut für Soziologie
- und die Abteilung Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte des Historischen Instituts

im Herbst 2014 ein separater Termin für die Gesuchseinreichung ausgeschrieben. Das Merkblatt wurde überarbeitet und mit einem separaten Passus zum Fördergefäss für die Vergabe der IMGs Gelder versehen. Der Fokus dieser Förderungen liegt auf Personalkosten und Forschungsaufenthalten. Bislang konnte die UniBern Forschungsstiftung keine Beiträge an Personalkosten vergeben, weil in diesem Bereich der Bedarf sehr gross ist und die Stiftung die Mittel nicht hat, um dort aktiv zu werden. Mit den Geldern der IMG Stiftung wird dies nun in ausgewählten Bereichen der Sozialwissenschaften möglich.

Für die Ausschreibung zur Vergabe des Beitrags der IMG Stiftung erhielt die Stiftung sieben weitere Gesuche mit einer Antragssumme von insgesamt CHF 78'102.00.

Die eingegangenen Gesuche wurden nach ihrer Qualität bewertet. Von den insgesamt 50 Gesuchen wurden 39 vollumfänglich oder teilweise bewilligt und 11 Gesuche abgelehnt.

Der bewilligte Betrag belief sich auf total CHF 223'900.00 (2013: CHF 150'582.00). Er verteilt sich wie folgt auf die verschiedenen Fakultäten:

Vetsuisse Fakultät	CHF	29'147.00
Medizinische Fakultät	CHF	61'494.00
Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät	CHF	4'903.00
Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät	CHF	16'047.00
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät	CHF	35'352.00
Philosophisch-historische Fakultät	CHF	67'157.00
Theologische Fakultät	<u>CHF</u>	<u>9'800.00</u>
TOTAL	<u>CHF</u>	<u>223'900.00</u>

Die detaillierte Liste nach Fakultäten der im Jahr 2014 bewilligten Gesuche wird diesem Jahresbericht als Beilage angefügt.

Die Höhe der gesprochenen Beträge variierte von

- CHF 358.00 an Herrn David Gerhardt vom Institut für Germanistik für den Besuch der Tagung „Trends in Toponymy 6“ in Heidelberg

bis zu

- CHF 18'147.00 an Herrn Prof. Ben Jann vom Institut für Soziologie für die Mitfinanzierung einer 50%-Hilfsassistenz für ein Jahr für die umfangreiche Datenerhebung im vom SNF geförderten Dissertationsprojekt von Herrn Simon Seiler zum Thema "Industrialization and intergenerational mobility in 19th century Switzerland". Die Förderung wurde durch den Beitrag der IMG Stiftung möglich.



Die Gewährung eines Beitrags durch die Forschungsstiftung zieht die Pflicht nach sich, einen Bericht über den Fortgang des jeweiligen Forschungsprojekts unter der Investition der Stiftungsmittel (z.B. Einsatz eines von der Stiftung finanzierten Apparats) einzureichen. Bei gewährten Druckkostenzuschüssen ist der Stiftung ein Exemplar der Publikation zuzustellen.

Im Jahr 2014 sind die folgenden Berichte und Belege eingegangen:

**A. Belege/Berichte zu den einzelnen Gesuchen:**

<b>Ges.Nr.</b>	<b>Gesuchsteller bzw. Begünstigter / Beleg oder Bericht</b>
38/2010:	Dr. Charaf Benarafa: Bericht über den Einsatz des finanzierten PCR Thermocyclers im Theodor Kocher Institut
34/2011:	PD Dr. Andreas Würzler: Belegexemplar von Werk „Die Tagsatzung der Eidgenossen. Politik, Kommunikation und Symbolik einer repräsentativen Institution im europäischen Kontext (1470-1798)“
12/2012:	Prof. Dr. Adrian Steiner: Zwischenbericht zum Projekt „Pain Management for foot lesions in lame dairy cattle“, für das eine 4-Sensor-Wiegeplattform für Milchkühe mitfinanziert wurde.
20/2012:	Dr. Anette Schaffer: Belegexemplar von „El Greco. Die Erfindung des Laokoon“
26/2012:	Dr. Philippe Krebs: Bericht über den Einsatz der finanzierten Tischzentrifuge
27/2012:	Prof. Dr. Olivier T. Guenat: Bericht über den Einsatz der mitfinanzierten Prägepresse zur Herstellung von zellbasierten Chips in der Krebsforschung
36/2012:	Prof. Dr. Marcel Egger: Bericht über den Einsatz des finanzierten 2.x Optical-Zooms und des 100x high-UV-transmission Objektivs.
17/2013:	Dr. Oliver Levionnois: Bericht über den Fortgang der Forschungsarbeiten unter Einsatz der finanzierten Softwarelizenz.
19/2013:	Kathrin Reist, M.A.: Bericht über den teilfinanzierten dreimonatigen Forschungsaufenthalts vom 20.9.-20.12.2013 als "visiting scholar" am Reformation Studies Institute der University of St Andrews in Schottland. Arbeitstitel der Dissertation: „Blessed are the meek‘: Women and Children in John Foxe’s Actes and Monuments“
20/2013:	Silvan Imhof: Belegexemplar von „Der Grund der Subjektivität. Motive und Potenzial von Fichtes Ansatz“
23/2013:	Dr. Jean-Sébastien Rougier: Bericht über den Einsatz der beiden von der Stiftung finanzierten micro-manipulators.

- 35/2013: Dr. Simon Meier: Belegexemplar von „Dialog und (Inter-)Kulturalität. Theorien, Konzepte, empirische Befunde“.
- 39/2013: Petra Bischofberger: Bericht über den mitfinanzierten Aufenthalt an der NYU als visiting student am Dept. of Economics vom 1.9.-29.11.2013
- 17/2014: Mathias Bremgartner: Bericht über die mitfinanzierte Teilnahme Weltkongress der International Federation of Theatre Research vom 28.7.-1.8.2014 in Warwick GB
- 21/2014: Dr. Philipp Baumann: Bericht über den Verlauf der Teilnahme an der „Production and Operations Management Conference“ in Atlanta vom 9.-12. Mai 2014.
- 25/2014. PD Dr. M. Rossini: Belegexemplar von „Tierspuren“.
- 31/2014: Prof. Dr. Beate Hochholdinger-Reiterer: Belegexemplar von „Kostümierung der Geschlechter“
- 38/2014: Corinna von Kürthy: Bericht über die mitfinanzierte Teilnahme am XV Congress of the International Society for Behavioural Ecology in New York City, USA (31.7.-5.8.2014)

#### **B. Jahresberichte:**

- Hans-Sigrist-Stiftung: Tätigkeitsbericht 2013
- Jahresbericht 2013/14 Institut für Informatik und angewandte Mathematik
- Jahresbericht 2013/14 Institut für Angewandte Physik
- Berner Geographische Mitteilungen 2013

Die Berichte und Belege können jederzeit nach Voranmeldung im Sekretariat der Stiftung eingesehen werden.





## Anhang: Liste der im Jahr 2014 bewilligten Gesuche

Nr.	Gesuchsteller, Institut / Fakultät	Projekt	bewilligt
	<b>Vetsuisse Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
14	PD Dr. Philippe Plattet, Division of Experimental and Clinical Research	Financing of a versatile computer-controlled imaging system for fluorescent DNA/RNA and Protein gel imaging system in the course of the project « Towards rational design of pan-Morbillivirus antivirals »	15'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>29'147.00</b>
	<b>Medizinische Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
9	Prof. Shida Yousefi, Institut für Pharmakologie	Financing of a CO2 incubator equipped with a high-speed orbital shaker, in the course of the project "Role of Basophils in anti-microbial defence"	14'867
13	Dr. Charaf Benarafa, Oberassistent, Theodor Kocher Institut	Financing of a gel documentation apparatus for the qualitative and quantitative analysis of nucleic acid products (DNA and RNA) generated by molecular biology techniques. Project: "Generation of recombinant FRET probes to detect serine protease activity in live cells"	11'627
24	Prof. Dr. Dimitrios Fotiadis, Institut für Biochemie und Molekulare Medizin	Teilfinanzierung einer "Titan super workstation PC system for 3D single particle reconstruction and X-ray crystallography"	10'000
35	PD Dr. med. Stefan Freigang, Institut für Pathologie, Abt. Experimentelle Pathologie	Teilfinanzierung der Erweiterung des bestehenden Geräts "ÄKTA FPLC" um Chromatographie-Säulen für den Einsatz im Forschungsprojekt "Molekulare Mechanismen der lipid-induzierten vaskulären Entzündungsreaktion in der Arteriosklerose"	15'000
41	Dr. Christoph Lippuner, Prof. Dr. Frank Stüber, Prof. Dr. Kathy McCoy, Prof. Dr. Daniel Candinas, Universitätsklinik für Anästhesiologie und Schmerztherapie	Mitfinanzierung einer Arbeitsstation für die Anästhesie von Mäusen in der „Clean Mouse Facility Bern“ für den allgemeinen Einsatz und insbesondere das Forschungsprojekt „Modulation of the gut innate immunity and inflammasome by different anaesthetic concepts“: Ventilator, Zerstäuber, Injektionspumpe, Monitor	10'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>61'494.00</b>

	<b>Philosophisch-naturwissenschaftliche Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
8	Dr. Mohamed Ramy El-Maarry, Space Research and Planetary Science Dept, Physics Institute	Financing of field studies of dried lakes and playas in western US as analogues to phyllosilicate- and chloride-bearing terrains on Mars displaying potential desiccation cracks: flight to L.A., hotel, transportation, additional living expenses	2'500
38	Prof. Dr. Michael Taborsky und Corinna von Kürthy, Dpt. of Behavioural Ecology, Institute of Ecology and Evolution	Finanzierung der Teilnahme der Doktorandin C. von Kürthy A) am 10th Symposium on Reproduction and Physiology of Fish in Olhão, Portugal (25.-30.5.2014): CHF 1'105, sowie B) am XV Congress of the International Society for Behavioural Ecology in New York City, USA (31.7.-5.8.2014): CHF 1'403. Projekt: "Contest vs. Scramble competition between males pursuing alternative mating tactics"	1'403
40	PD Dr. Yvonne Riaño, Geographisches Institut	Finanzierung der Teilnahme an der Jahreskonferenz der International Geographical Union (IGU) "Changes, Challenges, Responsibility" in Krakau, Polen, vom 18.-22.8.2014. Titel des Papers: "How to Overcome Unequal Relations of Power between the Researcher and her/his Subjects? Identifying Barriers to Equity"	1'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>4'903.00</b>
	<b>Philosophisch-humanwissenschaftliche Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
19	Dr. André Klostermann, Institut für Sportwissenschaft	Finanzierung von Kamera-Systemen, 8 Stativen inkl. Adapter und 8 Brustgurten zur videometrischen Erfassung von Spielsituationen im Sportspiel 8 GoPro im Rahmen des Projekts „Wahrnehmungs-Handlungs-Kopplung in komplexen Entscheidungssituationen“ (Habitationsprojekt)	11'047
37	Dr. Mirko Wegner, Ass. Prof. Dr. Julia Schüler und Vanda Sieber, Institut für Sportwissenschaft	Finanzierung von Behältern zur Entnahme von Speichelproben und zur Analyse der Proben in einem Labor der Universität Zürich im Rahmen des Projekts "Autonomie und Motivation zum Sporttreiben". Untersuchungsgruppen sind 1) junge Rekruten im Militärsport 2) Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund 3) Kinder und Jugendliche im Schulsport.	5'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>16'047.00</b>
	<b>Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
20	Prof. Dr. Markus C. Arnold und Robert Grasser, Institut für Unternehmensrechnung und Controlling, Abt. Managerial Accounting	Teilfinanzierung eines viermonatigen Forschungsaufenthalts (15.8.-31.12.2014) des Doktoranden Robert Grasser am J. Mack Robinson College of Business an der Georgia State University zum Thema "Information use in organizations: The role of informal information"	5'000
21	Dr. Philipp Baumann und Prof. Dr. Norbert Trautmann, Professur für Quantitative Methoden der BWL, Dpt. Betriebswirtschaftslehre	Finanzierung der Teilnahme an der „Production and Operations Management Conference“ in Atlanta vom 9.-12. Mai 2014. Projekt: „Network-based optimization: models, methods, and applications“	2'000

44	Prof. Dr. Ben Jann, Institut für Soziologie, IMGS-Beitrag	Mitfinanzierung einer 50%-Hilfsassistenten für ein Jahr für die umfangreiche Datenerhebung im vom SNF geförderten Dissertationsprojekt von Herrn Simon Seiler zum Thema "Industrialization and intergenerational mobility in 19th century Switzerland".	18'174
45	Prof. Dr. Ben Jann, Institut für Soziologie, als Sprecher des Dpt. für Sozialwissenschaften, IMGS-Beitrag	Nachträgliche Finanzierung von 4 durch Doktorierende absolvierte Summer Schools im Jahr 2014: (1) Rafael Labanino (Politikwissenschaft) in Essex "Panel Data Analysis for Comparative Research, Mathematics of Social Scientists", CHF 1407.45; (2) Sara Kijewski (Politikwissenschaft) in Köln "Introduction to R", CHF 757.60; (3) Maya Ackermann (Politikwissenschaft) in Lugano "Introduction to Panel Data Analysis", CHF 1'226.25; (4) Simon Seiler (Soziologie) in Ann Arbor "Structural Equation Models With Latent Variables", "Introductory Lectures on Matrix Algebra", "Introduction to the R Statistical Computing Environment", CHF 2'786.20	6'178
46	Prof. Dr. Klaus Neusser, Prof. in Ökonomie und Makroökonomie, Ronald Indergand, ext. Doktorand, Volkswirtschaftliches Institut, IMGS-Beitrag	Finanzierung des Forschungsaufenthalts des (externen) Doktoranden Ronald Indergand von Mitte Dezember 2014 bis Februar 2015 bei der Federal Reserve Bank of Philadelphia, USA. Arbeitstitel der Dissertation: "A real time analysis of economic data in Switzerland: Forecasts, revision patterns and new dataset"	4'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>35'352</b>
	<b>Philosophisch-historische Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
1	Dr. This Fetzter, Postdoktorand bei der "Forschungsstelle für Namenkunde", Institut für Germanistik	Finanzierung der Teilnahme an der Tagung „Trends in Toponymy 6“ in Heidelberg vom 7.10.-10.10.2013 (Gesuch vom 19.8.2013)	531
2	David Gerhardt und Dr. Thomas Schneider, Forschungsstelle für Namenkunde, Institut für Germanistik	Finanzierung der Teilnahme an der Tagung „Trends in Toponymy 6“ in Heidelberg vom 7.10.-10.10.2013 (Gesuch vom 22.8.2013)	358
4	PD Dr. Martin Bondeli, Institut für Philosophie	Druckkostenzuschuss für die Bände 5.1 und 12 von K.L. Reinholds Gesammelten Schriften (RGS)	5'000
10	Dr. Andrea Rota und Dr. Till Mostowlansky, Institut für Religionswissenschaft	Teilfinanzierung des professionellen Englischlektorats für den Sonderband „A Matter of Perspective: Disentangling the Emic/Etic Debate in the Scientific Study of Religion/s“ der Fachzeitschrift „Method and Theory in the Study of Religion“	2'500
16	Prof. Yannis Kakridis, Institut für Slavische Sprachen und Literaturen	Druckkostenzuschuss für das Werk "Gegen die Lateiner. Traktate von Gregorios Palamas und Barlaam von Kalabrien in kirchenslavischer Übersetzung"	3'500
17	Prof. Dr. Andreas Kotte und lic. phil. Mathias Bremgartner, Institut für Theaterwissenschaft	Teilfinanzierung der Teilnahme von Mathias Bremgartner am Weltkongress der International Federation of Theatre Research vom 28.7.-1.8.2014 in Warwick GB	600

18	PD Dr. Daniel Marc Segesser, Prof. Dr. emer. Christian Pfister, Dr. des. Daniel Krämer, Historisches Institut, Abt. Neuste Geschichte	Druckkostenzuschuss für das Werk "'Woche für Woche neue Preisaufschläge': Nahrungsmittel-, Energie- und Ressourcenkonflikte in der Schweiz des Ersten Weltkriegs"	5'000
23	Prof. Dr. Christina Thurner, Institut für Theaterwissenschaft	Druckkostenzuschuss für das Werk „Tanzkritik. Materialien (1997-2014)“	2'000
25	Dr. Manuela Rossini, Institute of Advanced Study in the Humanities and the Social Sciences (IASH)	Druckkostenzuschuss für die Ausgabe "Tierspuren" der Zeitschrift "figurationen. gender - literatur - kultur"	2'700
26	Dr. des. M.A. Alexander Ahrens, Institut für Archäologische Wissenschaften (IAW), Abt. Vorderasiatische Archäologie	Druckkostenzuschuss für die Dissertation mit dem Titel "Aegyptiaca in der nördlichen Levante. Eine Studie zur Kontextualisierung und Rezeption ägyptischer und ägyptisierender Objekte in der Bronzezeit"	3'000
27	Prof. Dr. Barbara Mahlmann-Bauer und Dr. des. Daniela Kohler, Institut für Germanistik	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Frau D. Kohler mit dem Titel "Eschatologie und Soteriologie in der Dichtung: Johann Caspar Lavater im Wettstreit mit Klopstock und Herder"	2'900
29	Dr. Sarah M. Schlachetzki, Wiss. Assistenz, Institut für Kunstgeschichte, Abt. Architekturgeschichte und Denkmalpflege	Finanzierung eines zweiwöchigen Forschungsaufenthalts für Archivbesuche und Interviews in Argentinien im Januar / Februar 2015 im Rahmen des Projekts "Petrifizierte Erinnerung? Denkmäler im Wandel im postdiktatorialen Argentinien"	2'975
30	Prof. Dr. Christian Gerlach und Jonas Flury, Historisches Institut	Finanzierung eines Forschungsaufenthalts des Doktoranden Jonas Flury vom 1.9.-31.10.2014 in Moskau zwecks Archivbesuchen. Projekt: „The Socialist World System: the History of a Political Idea, 1950-1990“	3'000
31	Prof. Dr. Beate Hochholding-Reiterer, Institut für Theaterwissenschaft	Druckkostenzuschuss für die Habilitation mit dem Titel "Kostümierung der Geschlechter. 'Schauspielkunst' als Erfindung der Aufklärung"	2'500
32	Dr. des. Robert Heinze, Assistent, Historisches Institut	Finanzierung eines Forschungsaufenthalts für Archivbesuche und Interviews in Bamako (Mali) vom 1.9.-30.9.2014 im Rahmen des Post-Doc Projekts "Urban Transport and the Spatial Regulation of African Cities": Flug, Unterkunft, Transportkosten vor Ort	3'123
39	Prof. Dr. Andreas Kotte und Dr. des. Yvonne Schmidt, Institut für Theaterwissenschaft	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Frau Dr. des. Yvonne Schmidt mit dem Titel „Schauspieler. Experten des Alltags, nicht-professionelle Darsteller und Darsteller mit Behinderung im Spiegel des Schauspieldiskurses“	1'500
42	Prof. Dr. Bénédicte Vauthier, Institut für Spanische Sprache und Literatur	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Mirjam Leuzinger mit dem Titel "Jorge Semprún: Memoria cultural y escritura. Vida virtual y texto vital"	1'220



49	Prof. Dr. Christian Rohr, ord. Professor für Umwelt- und Klimageschichte, Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Historisches Institut, IMGS-Beitrag	Überbrückungsfinanzierung für November und Dezember 2014 der Anstellung von Frau Alexandra Vlachos Grünig zur Fertigstellung ihrer Dissertation zum Thema "The South Moresby Controversy (1974-1993)"	9'750
50	Prof. Dr. Christian Rohr, ord. Professor für Umwelt- und Klimageschichte, Abt. für Wirtschafts-, Sozial- und Umweltgeschichte, Historisches Institut, IMGS-Beitrag	Überbrückungsfinanzierung für das klimahistorische Datenbank-Projekt und Web-Interface "Euro-Climhist" im Jahr 2014: ein Datenbank-Manager und eine Hilfsassistenz	15'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>67'157.00</b>
	<b>Theologische Fakultät</b>		<b>Betrag CHF</b>
3	Prof. David Plüss, Praktische Theologie	Druckkostenzuschuss für die Dissertation von Detlef Lienau mit dem Titel "Religion auf Reisen. Eine empirische Studie zur religiösen Erfahrung von Pilgern"	3'000
11	Dr. Soham Al-Suadi, Institut für Bibelwissenschaft	Reisekostenbeitrag für den Besuch des Jahrestreffens der Society of Biblical Literature 2014 vom 22.-25.11. in San Diego USA	1'800
43	PD Dr. Johannes Klein, Institut für Bibelwissenschaft	Druckkostenzuschuss für die Habilitation mit dem Titel "Beschworene Selbstverpflichtung. Eine Studie zum Schwur im Alten Testament und seinem Umfeld, mit einem Ausblick auf Mt 5,33-37"	5'000
	<b>Total Fakultät</b>		<b>9'800</b>
	<b>TOTAL bewilligt 2014</b>		<b>223'900</b>